

Habitus als Supervisor*in und Coach

13. Mai 2022
Fachtagung der DGsv
in Berlin



DGSv
Kompass-Tage

Kontakte und Kontrakte

Habitus drückt sich aus in Haltungen und Verhalten, in Lebensstil, Sprache und im persönlichen Auftritt, bis hin zur Kleidung und zum persönlichen Geschmack. Er kommt durch einen fortwährenden dialogischen Prozess zwischen sozialer Umwelt und Individuum zustande und ist wahrnehmbarer Ausdruck einer Person im sozialen Raum.

Aber was ist der „Habitus als Supervisor*in und Coach“? An welchen Haltungen, welchem Verhalten, welchem Lebensstil, welcher Sprache, welchem Auftreten wäre er erkennbar, wären wir erkennbar? Führt er zu einem bestimmten Dresscode und haben Supervisor*innen und Coaches einen speziellen Geschmack? Durch welche dynamischen Prozesse im sozialen Raum wird „Habitus als Supervisor*in und Coach“ herausgebildet? Und: Gibt es diesen überhaupt? Wenn es ihn gibt, gibt es auch einen „professionellen Habitus“, von dem in unseren Standards die Rede ist?

Wir freuen uns auf einen anregenden Diskussionsprozess zu diesen und weiteren Fragen. Folgende Themen stellen wir in den Workshops in den Fokus:

- › Habitus – Ost und West
- › Emotionen der Supervisanden
- › Berufe machen Kleider
- › Habitus in Online-Formaten

Das Tagungsprogramm

Freitag, 13.05.2022

09:30 Uhr	Snack & die „Kompass-Ecke“
10:00 Uhr	Eröffnung & Begrüßung
10:15 Uhr	Impulsvortrag Prof. Dr. Bernadette Grawe
11:00 Uhr	Vorstellung der Workshops
11:30 Uhr	Workshops 1–3
13:00 Uhr	Mittagsessen & Die „Kompass-Ecke“
14:00 Uhr	Workshops 4–6
15:30 Uhr	Kreativpause
16:00 Uhr	Table Session
16:45 Uhr	Resümee & Ausklang
17:00 Uhr	Ende

Sollte es zu neuen Kontaktbeschränkungen kommen, findet die Veranstaltung digital statt – auch kurzfristig



Für die DGsv Kompass-Tage wenden Sie sich gerne an:

Birgit Weltermann
Tel.: +49(0)221/92004-13
birgitweltermann@dgsv.de

Ihre Teilnahme

Die Teilnahme am DGsv Kompass-Tag ist kostenfrei. Es besteht eine Verpflegungspauschale von 49,00 €. Diese wird direkt vor Ort mit dem Tagungshaus verrechnet.

Anmeldeschluss:
31.01.2022

Anmeldungen an:
birgitweltermann@dgsv.de
Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Prioritäten zur Auswahl Ihrer Workshops an.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist. Entsprechende Abmeldungen müssen 6 Wochen vor Veranstaltungstermin erfolgen, um den Platz noch anderweitig vergeben zu können.

Tagungshaus:
Hotel Rossi
Lehrter Str. 66, 10557 Berlin
Tel.: 0330/993 800
reservierung@hotel-rossi.de

Mehr Infos finden Sie auf der DGsv-Website Services > Veranstaltungen.
www.dgsv.de/news/kompass-tag-berlin

Vormittags

1 Was können Supervisor*innen mit west- bzw. ostdeutscher Prägung voneinander lernen?

Es ist unerlässlich, sich aufgrund inner-deutscher Migration als Supervisor*in und Coach mit der eigenen habituellen Prägung auseinanderzusetzen und diese im Verhältnis zum primären Habitus des Supervisanden*in zu berücksichtigen. Dadurch werden unbewusste Begrenzungen des eigenen Handlungsspielraums, Lernfelder und Ressourcen sichtbar, was professionelle Haltung, Arbeitsbündnis und Beratungserfolg stärkt.

Marion Schenk, Dipl. Betriebswirtin, Supervisorin (DGSv), Fachcoach (DGSF), Beraterin und Trainerin & **Elke Koeppen**, Medizinisch-technische Laborassistentin, Systemische Beraterin und Supervisorin (DGSv)

2 Ersatzworkshop: "Berufe machen Kleider" - wie berufliche Kleidung (beruflich) Haltung ausdrückt und wie wir als Supervisor*innen damit umgehen.

Im Rahmen des Workshop wird auf (berufliche) Kleidung als Analyse- und Interventionsfeld fokussiert. Es wird unter anderem erörtert, wofür welche Kleidung hilfreich ist und wofür eher hinderlich. Im besten Falle wird Ergebnis des Workshops die Sensibilität für (berufliche) Kleidung erhöht und Lust am „Verkleiden“ geweckt.

Dr. Ronny Jahn, Management des Studiengangs: Leadership und Beratung – psychodynamisch fundierte Organisationsentwicklung an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin (IPU), Supervisor und Coach (DGSv)

3 „Was gehen mich die Emotionen meiner Supervisand*innen an?“ – Teil 1 Theorie-Input

Manchmal fühlen sich Supervisor*innen unsicher, gelangweilt oder wütend. Häufig sind Übertragungsprozesse im Supervisor- Supervisand-Klientensystem die Ursache. Als unbewusster, aber bedeutsamer Teil der Kommunikation lassen sie systemisch Beratende oft ratlos zurück. Ihr großes Potential für die Lösung bleibt ungenutzt. In Teil I wird das Modell des Relationalen Dialogs vorgestellt. Auf seiner Grundlage kann die systemische Haltung erweitert werden.

Katja Wolterstorff, Systemische Supervisorin M.A., DGSv
Thilo Perach, Systemischer Supervisor M.A., DGSv

Nachmittags

4 „Was gehen mich die Emotionen meiner Supervisand*innen an?“ – Teil 2 Praxis-Teil

Aufbauend auf den Theorie-Input vom Vormittag und den Erfahrungen der Teilnehmenden werden praktische systemische Bearbeitungsmöglichkeiten für den Umgang mit Übertragungsprozessen vorgestellt. Welche spezifisch systemische Haltung ist nötig, damit Übertragungsprozesse wahrgenommen, reflektiert und konstruktiv in den Beratungsprozess eingebracht werden können? Welches systemische Handwerkszeug eignet sich hierfür besonders gut?

Katja Wolterstorff, Systemische Supervisorin M.A., DGSv
Thilo Perach, Systemischer Supervisor M.A., DGSv

5 Supervision zwischen Krise und Routine – wie entwickelt sich ein professioneller Habitus?

Der Verlauf einer Supervision oder eines Coaching bringt für Beteiligte eine Reihe von Anforderungen, die mit Unsicherheiten zu tun haben. Ohne Routinen ist das nicht zu bewältigen. Wie entwickelt und vertieft sich ein professioneller Habitus? Die Reflexion unsicherer Momente aus der Praxis der Teilnehmer*innen ermöglicht, eigene Habitualisierungsprozesse nachzuvollziehen und theoretisch zu verankern.

Prof. Dr. Bernadette Grawe, Supervisorin (DGSv) und Lehrsupervisorin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGG).

6 Habitus in Online-Formaten

In Supervision und Coaching werden vermehrt Online-Formaten eingesetzt. Oft nicht als erste Wahl, sondern als pragmatische Antwort auf die aktuellen Bedingungen. Was verändert sich in einem Online-Setting im Vergleich zur Präsenz? Wie verändern sich Verhalten und Sprache?

Katja Wolter, Dipl. Betriebswirtin, M.A., Supervisorin und Coach (DGSv), Leiterin Steinbeis-FZ-Institut für Ressourcen-Entwicklung, www.steinbeis-inre.de

Die „Kompass-Ecke“

Besonders im Bereich von Supervision und Coaching ist das Knüpfen und Pflegen von Kontakten sowie der Austausch von Informationen essenziell. Im Rahmen der „Kompass-Ecke“ haben Sie Zeit zum Netzwerken. Gerne möchten wir Sie dazu einladen Ihr Infomaterial mitzubringen und sich über Erfahrungen, Kompetenzen und mögliche Interessen auszutauschen.

Beachten Sie auch unsere
Veranstaltungsreihe
„DGSv Kompass digital“